



Protokoll der Generalversammlung Nr. 2/2016

**der Meliorationsgenossenschaft / Erneuerung Güterstrassennetz Fanas, Samstag
23.1.2016, um 14.00 Uhr in der Mehrzweckanlage Plagauer, Fanas**

Präsident: Toni Grünenfelder, Präsident
Vorstandsmitglieder: Johann Davatz-Mathis, Vizepräsident
Hansjürg Davatz-Hartmann, Mitglied
Beni Sutter-Nett, Mitglied
Paul Gerber-Brehm, Mitglied
Rudolf Zweifel, Mitglied und Vertreter der Gemeinde Grüşch

Ingenieurbüro: Martin Fopp, Donatsch + Partner AG, Landquart
Georg Donatsch, Donatsch + Partner AG, Landquart

Schätzungsobmann: Sebastian Patt, Calfreisen

ALG Moreno Bonotto
Christophe Trüb

Aktuarin: Annalis Tüsel

Stimmberechtigte Mitglieder: 103

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 24. Oktober 2014
4. Stand der Arbeiten, Bericht des Präsidenten
5. Rechnungswesen:
 - a) Bilanzen 2014– 2015
 - b) Erfolgsrechnung 2014 – 2015
 - c) Revisorenberichte 2014 – 2015
 - d) Genehmigung Rechnung, Entlastung Kassier
6. Beschlussfassung zur Durchführung der Melioration,
Erteilung Bruttokredit auf Grund des genehmigten Auflageprojektes
7. Bauprogramm 2016, voraussichtliches Programm bis 2020
8. Budget 2016 – Festlegung der weiteren Akontobeiträge
9. Wahlen, Präsident und 3 Mitglieder
10. Verschiedenes, Umfrage



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden Genossenschaftsmitglieder, insbesondere

- a) die Vertreter der Donatsch + Partner AG, Georg Donatsch + Martin Fopp,
- b) Marcel Conzett, Vertreter der Gemeinde Grüşch,
- c) ALG Moreno Bonotto, Christophe Trüb,
- d) sowie Schätzungsobmann Sebastian Patt herzlich.

Toni Grünenfelder entschuldigt sich für die Verspätung der Versammlung, da die Eingangskontrolle mehr Zeit in Anspruch genommen hat als vorgesehen.

Entschuldigt sind eingegangen:

██
██

Die Einladungen mit dem Infoschreiben wurden an die Mitglieder per Post am 29. Dezember 2015 verschickt.

Bemerkungen zur Einberufung: Keine

Änderungsanträge aus der Versammlung zur Traktandenliste: Aus der Versammlung erfolgen keine Einwände und Ergänzungen. Auch wurden keine Änderungsanträge schriftlich beantragt.

Der Präsident stellt folgenden Änderungsantrag:

Traktandum 9: zusätzlich die Wahl der Revisoren und deren Stellvertreter vorzunehmen. Dem Änderungsantrag wird einstimmig ohne Gegenstimme zugestimmt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vom Vorstand Koni Waldburger und Jens Krüger angefragt und vorgeschlagen. Einwände aus der Versammlung: Keine

Die Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 24. Oktober 2014

Das Protokoll der Generalversammlung vom 24. Oktober 2014 wurde der Rechnung am 3. November 2014 den Mitgliedern beigelegt, darum schlägt Toni Grünenfelder vor das Protokoll nicht vorzulesen. Wenn aber von der Versammlung gewünscht wird, das Protokoll vorzulesen wird dessen Folge geleistet.

Einwände aus der Versammlung: Keine

Dem Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Stand der Arbeiten, Bericht des Präsidenten

Der Präsident erläutert den bisherigen Werdegang der Meliorationsgenossenschaft Fanas.

27.06.2009: Gründungsversammlung, Wahl des Vorstandes

2009/2010 Überarbeitung Beizugsgebiet + Offerteinzug techn. Büro

14.08.2010 Wahl technisches Büro: Donatsch + Partner AG Zusammenführung des Ingenieurbüros im 2015

2010/2011 Überarbeitung Wegnetz + Offerteinzug für UVB

01.01.2011 Gemeindefusion -> H.U. Gansner als Gemeindevertreter im Vorstand



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



- 16.09.2011 Infoveranstaltung zum Wegnetz und UVB durch das ÖKOSCOOP
- 17.10.2011 Ablauf Auflage Gebietserweiterung Alpen Ludera + Fadur
- 01.01.2012 Neue Aktuarin/Kassierin: Annalis Tüsel, Grösch
- 25.01.2012 Abgabe Projekt + UVB beim ALG, Kanton GR
- 02.11.2012 Begehung Meliorationsvorhaben mit Bundesbehörden
- 2012/2013 Überarbeitung Projektunterlagen
- 18.07.2013 2. Begehung mit Bundesbehörden
- 28.10.2013 «verbindlicher Mitbericht» des Bundes (Subventionszusage)
- 12.11.2013 Gemeinde Grösch spricht Beiträge von Fr. 75'000/Jahr verdankt den Betrag an dieser Stelle an Marcel Konzett, den Vertreter der Gemeinde Grösch.
- 01.01.2014 Wechsel Gemeindevertreter: Rudolf Zweifel, Grösch
- 10.01.2014 Infoveranstaltung zur Projektauflage
- 13.01.2014 – 12.02.2014: öffentliche Projektauflage
- 20.03.2014 Stellungnahmen Vorstand zu 13 Einsprachen
- 26.06.2014 Begehungen/Besprechungen der Einsprachen
- 2014-2015 11 der 13 Einsprachen konnten erledigt werden, Einsprachenbehandlungen
- 24.10.2014 1. GV Meliorationsgenossenschaft mit Genehmigung RW
- 27.10.2015 Departementsverfügung zu Projekt und Einsprachen UVB
- 23.01.2016 2. GV Meliorationsgenossenschaft Einladung erfolge am 29. Dezember 2015

Wortmeldungen zum Bericht aus der Versammlung: Keine

Johann Davatz fragt die Versammlung an den Bericht des Präsidenten zu genehmigen. Dem Bericht wird einstimmig, ohne Gegenstimmen zugestimmt.

5. Rechnungswesen

a) Bilanzen 2014 – 2015

Die Kassierin liest die Posten der Bilanzen vor. Die Bilanzsumme beträgt 2014 Fr. 91'819.22.

Die Bilanzsumme 2015 beträgt Fr. 121'158.42.

Die Abschlüsse werden auf dem Beamer aufgezeigt.

b) Erfolgsrechnung 2014 – 2015

Die Kassierin erläutert die Erfolgsrechnungen, die auf dem Beamer aufgezeigt werden. Im 2014 wird ein Gewinn von Fr. 32'044.57 und im 2015 ein Gewinn von Fr. 29'837.35 ausgewiesen.

Wortmeldungen aus der Versammlungen: Keine

c) Revisorenberichte 2014– 2015

Der Revisor Martin Thöny entschuldigt den 2. Revisor Hans Sprecher und beantragt nur den einen Revisionsbericht vorzulesen.

Einwände aus der Versammlung: Keine



Martin Thöny liest den Revisorenbericht vor.

d) Genehmigung Rechnung

Der Präsident beantragt die Rechnungen zu genehmigen.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

e) Décharge Kassier und Vorstand

Der Präsident fragt die Versammlung an, den Revisoren, der Kassierin und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Beschlussfassung:

Der Décharge wird gesamthaft einstimmig zugestimmt.

6. Beschlussfassung zur Durchführung der Melioration, Erteilung Bruttokredit auf Grund des genehmigten Auflageprojektes

Auf dem Beamer wird das Auflageprojekt Wegnetz des Projektes gezeigt und erläutert. Die Wege sind aufgeteilt in Priorität 1 und Priorität 2. Toni Grünenfelder erklärt, dass wenn das Projekt die Limite von rund Fr. 10 Mio. überschreitet respektive die Bundes-subsidien 5 Mio. übersteigen, das Bewilligungsverfahren noch aufwändiger wird. Auf Anraten des ALG wurde darauf das Projekt in 2 Etappen gegliedert. Im 2011 wurde das Projekt erweitert durch die Alpgemeinden Ludera und Fadur.

28.10.2013 Subventionszusicherung und Genehmigung durch Bund.

Die öffentliche Auflage hat stattgefunden. Im Moment sind noch zwei Einsprachen in Bearbeitung.

22.10.2015 Verfügungen = Zusage zum Projekt vom ALG, Kanton Graubünden

Bau ohne Güterstrassen 2. Priorität und Alpwege	8'761'445.-	
Kultur- und verm.-technische Arbeiten	758'430.-	
Nicht beitragsberechtigende Kosten	250'000.-	9'769'875.-
Bundes- und Kantonsbeitrag	-6'843'380.-	
Anteil Gemeinde 40% Restkosten	-1'125'000.-	
Allfällige Beiträge Dritter	-250'000.-	-8'218'380.-
Restkosten für Grundeigentümer		1'551'495.-

Wortmeldungen:

Welche finanziellen Konsequenzen entstehen für die Grundeigentümer?

Toni Grünenfelder:

Zeigt laut der obigen Tabelle, dass nur die Restkosten von den Grundeigentümern zu übernehmen sind.

Wie werden die Akontobeiträge in Zukunft ausfallen? Mit welchen Kosten ist zu rechnen? Toni Grünenfelder erklärt die Kosten: verweist auf die anschliessende Erklärung.



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



Toni Grünenfelder erklärt, dass nur die Restkosten von Fr. 1'551'495. – durch die Eigentümer zu tragen sind. Die Beiträge Dritter werden durch Anstrengungen des Vorstandes angefragt. Berghilfe etc. Es haben nicht alle Eigentümer den gleichen Nutzen des Projektes. Die Gemeinde Grüşch hat eine Zusicherung eines Beitrages von Fr. 75'000. –/Jahr auf 15 Jahre gesprochen.

Die Restkosten werden in Akonto-Beiträgen eingezogen, damit nicht am Schluss eine Riesensumme anfallen wird. Jene Eigentümer unterhalb des Dorfes werden weniger stark belastet werden, da diese weniger Nutzen daraus ziehen werden. Eine genaue Definition über die Beiträge kann erst nach erfolgter Bonitierung ausgesprochen werden. Die Akonto-Beiträge der Eigentümer oberhalb des Dorfes werden sicher mehr ansteigen, als die unter dem Dorf.

Nach der Bonitierung sind die Akontobeiträge wieder von der Genossenschaftsversammlung zu bewilligen.

Fragen zu den Kosten und der Finanzierung:

Wortmeldungen:

[REDACTED]

Sind die Kosten nicht zu tief berechnet?

Diese Frage gibt Toni Grünenfelder an den Ingenieur Martin Fopp weiter.

Martin Fopp:

Die Kosten sind auf Grund von Erfahrungswerten festgestellt worden. Die Teuerung ist schwierig einzuschätzen. Bund und Kanton würden die Teuerung entsprechend mitziehen.

[REDACTED]

Bekundet Bedenken der übersteigenden Kosten bei den öffentlichen Bauten.

Martin Fopp:

Weist auf kürzlich abgerechnete Meliorationen hin, die den geplanten Kosten entsprechen haben. Erklärt aber, dass die aufgeführten Kosten tatsächlich Abschätzungen entsprechen, da keine definitiven Zahlen im Voraus möglich sind.

[REDACTED]

Weist darauf hin, dass die Strassen auch noch unterhalten werden müssen nach dem Bau.

Martin Fopp:

Die Strassen werden bei starker Steigung und überall wo hohe Abnutzungen zu erwarten sind mit Betonspuren oder Belag eingebaut, so dass sie wenig Unterhalt brauchen. Querabschläge müssen gepflegt werden. Übergabe des Eigentums nach Abschluss der Strassen an die Gemeinde. Die Übergabe kann nur stattfinden, wenn ein Unterhaltsreglement vorliegt.

Ruedi Zweifel gibt Auskunft:

Wenn die Strassen an die Gemeinde übergeben wurden muss nicht damit gerechnet werden, dass Perimeterkosten für Unterhaltarbeiten in Rechnung gestellt werden.

[REDACTED]

Unterhaltskosten fallen wieder auf die Gemeinde, was die Steuerzahler zu übernehmen haben und so wieder die Eigentümer indirekt betrifft. Die Gemeindemitglieder haben so den Unterhalt wieder zu tragen.

Toni Grünenfelder:

Wegnetze kosten, es ist nicht gratis. Auf eine unterhaltsarme Ausführung der Wege wird beim Bau geachtet. Toni Grünenfelder weist daraufhin, dass die damalige Gemeinde Fanas infolge von nötigen Unterhaltsarbeiten zum Schluss gekommen war eine Meliorationsgenossenschaft zu gründen.



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



Martin Fopp: Die meisten Wege sind schon bestehend und werden nicht neu gebaut. Der Unterhalt würde in Zukunft über die Gemeinde getragen. Eine Sanierung der bestehenden Wege würde in nächster Zeit nötig werden. Nur der Weg Casällas-Eggli wird neu gebaut. Durch das Projekt hat man die Chance, dass 80 % der Kosten über Bund und Kanton finanziert werden und dadurch die Gemeindekasse entlastet wird.

Toni Grünenfelder fragt bei [REDACTED] nach, ob mit den bisherigen Erklärungen ihrer Frage beantwortet wurde.

[REDACTED]
Möchte Auskunft über die Zeitspanne der Akontozahlungen zur Tilgung der Restkosten.

Toni Grünenfelder:

Die Bauzeit ist mit 15 Jahren für das Projekt Priorität 1 veranschlagt. Solange werden jährlich Akontozahlungen fällig. Die Bauzeit hängt von den Subventionsgeldern von Bund und Kanton ab, da mit Ausführungs-Budget pro Jahr von Fr. 700'000. – bis Fr. 800'000. – pro Jahr gerechnet wird.

[REDACTED]
Die Hauptwegnetzte sind aufgezeigt worden. Andrea Loretz wünscht Auskunft über einen nachträglichen Projektänderungsantrag um das bestehende Wegnetz zu erweitern oder allenfalls zu streichen.

Martin Fopp: Im vorliegenden Wegnetz wurde vor allem auf Erschliessung von Geländekammern geachtet. Die Definitive Feinerschliessung ist noch nicht geplant. Man achtete bei der Planung, dass möglichst alle Gebiete erschlossen werden. Es gibt aber Gebiete die jetzt nicht erschlossen sind, wie z.B. Fatans.

Zufahrten zu Parzellen während dem Bau des entsprechenden Weges sind denkbar.

Wenn aber längere Zufahrten oder Wegstücke gebaut werden, so müsste man für diese Teilstücke wieder neu auflegen, weil das eine Änderung zum Auflageprojekt wäre. Das Amt für Landwirtschaft und Geoinformation wird die allfälligen Anträge neu prüfen.

Es gibt immer Möglichkeit zu einem späteren Zeitpunkt einen notwendigen Weg zu projektieren, wenn das Bedürfnis vorhanden ist. Die Mittel sind aus der landwirtschaftlichen Kasse und werden dementsprechend für die Landwirtschaft eingesetzt. Demzufolge nicht zur Erschliessung von Hütten oder Maiensässen vorgesehen.

Zudem ist zu erwähnen, dass vom Bund Subventionen in der Höhe von Fr. 5'000. – für jedes Ferienhaus, das in der landwirtschaftlichen Zone ist, in Abzug gebracht wurde. Vom Bund werden nur landwirtschaftliche Projekte unterstützt.

Wenn ein konkreter Wunsch besteht eine Zufahrt zu einem Maiensäss zu realisieren, müsste der betreffende Besitzer für dessen Kosten aufkommen.

Toni Grünenfelder fragt nach Ergänzungen von Moreno Bonotto, ALG

Moreno Bonotto:

Bedenken zu den Kosten: Es laufen aktuell 40 Meliorationen. Ungefähr 80 Meliorationen wurden im Kanton bisher abgeschlossen. Die Ingenieurbüros leisten eine sehr gute Arbeit. Dass die Kosten total aus dem Ruder laufen sind Ausnahmen. Der Kanton ist das Kontrollorgan. Kostenschätzungen sind schwierig. Zudem sind jederzeit Projektänderungen möglich.

Der Kanton ist bestrebt das Gebiet in Fanas betreffend landwirtschaftliche Bewirtschaftung zu unterstützen, damit eine Zukunft der Landwirtschaft gesichert werden kann.

[REDACTED]
Gibt es Zufahrtsregelungen in den Statuten?

Moreno Bonotto

Der Kanton erstellt keine Regelungen der Fahrtrechte, das ist Aufgabe der Gemeinden.



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



Sind die Beiträge abhängig der Einteilung in die verschiedenen landwirtschaftlichen Nutzungszonen. (I,II,III,IV).

Moreno:

Moreno Bonotto erklärt, dass dies nicht in seinen Amtsbereich fällt.

Toni Grünenfelder bedankt sich für die Ausführungen von Moreno Bonotto.

Toni Grünenfelder bittet Ruedi Zweifel das zukünftige Reglement für die Strassen im Beizugsgebiet zu erläutern.

Ruedi Zweifel:

Das Reglement für das Befahren von Flur-, Wald- und Alpstrassen mit Motorfahrzeugen der Gemeinde Grüşch wird erweitert.

Es werden Flurstrassen mit Fahrverbot und ohne Fahrverbot geben.

Es wird Flurstrassen mit Ausnahmegewilligungen geben.

Es soll kein Tourismusverkehr gefördert werden. Es werden keine Parkmöglichkeiten erstellt oder Bewirtschaftung von Parkplätzen in Aussicht gestellt.

Wer keine Möglichkeit hat sein Fahrzeug im Gebiet auf eigenem Grundstück abzustellen oder in Absprache mit einem Grundeigentümer erhält keine Bewilligung.

Das Reglement wird bei der Gemeinde Grüşch aufgelegt und an einer Gemeindeversammlung wird darüber abgestimmt werden.

Die Seilbahn von Fanas wird durch die Gemeinde betrieben. Einen Bau der Strasse stellt eine Konkurrenz für die Bahn dar.

Ruedi Zweifel:

Die Gemeinde ist bestrebt den Bahnbetrieb weiter aufrecht zu erhalten und nur begründete Bewilligungen zu akzeptieren.

Wie sieht es aus mit dem Winterdienst?

Ruedi Zweifel:

Der Winterdienst der Strassen wird im gleichen Rahmen wie bis anhin stattfinden. Zusätzliche Strassenräumungen sind nicht vorgesehen

Stellt die Interessen der Maiensässbesitzer und der Landwirtschaft gegenüber. Besitzer von Maiensässen sind nicht gewillt einen hohen Betrag für die Landwirtschaft zu zahlen, um im Nachhinein nicht zu seiner Hütte fahren zu dürfen. Da die Öffentlichkeit die Kosten von 60 – 80 % übernimmt (jedermann ist Steuerzahler) wünscht deshalb noch eine genauere Ausführung.

Toni Grünenfelder:

Toni erklärt nochmals, dass Tages-, Jahres- sowie Monatsbewilligungen erhältlich sein werden gemäss Entwurf des Reglements. Bewirtschafter haben das Recht zu fahren. Jeder der Liegenschaftsbesitzer habe ein Recht eine Bewilligung zu lösen. Die Strassen dienen der Landwirtschaft und sind zum Teil sehr steil und für den nicht landwirtschaftlichen Verkehr weniger geeignet. Jeder Berechtigte soll fahren können.

Ist für die Ausschaffung eines anderen neuen Projektes. Für die extensive Bewirtschaftung um nur ein paar Fuder heu zu ernten, lohne sich nicht ein solches Projekt zu realisieren.

Toni Grünenfelder:

Die Bewirtschaftung zwischen intensiv und extensiv kann nicht auf den Meter festgelegt werden. Es wird allgemein festgestellt, dass schlecht zugängliche Gebiete früher oder später aus der Nutzung der Landwirtschaft verschwinden. Deshalb ist der Vorstand be-



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



strebt um auch extensiv bewirtschaftete Gebiete mit einer Grunderschliessung vorzusehen. Es wird aber nur eine Groberschliessung geben.

Ruedi Zweifel:

Ruedi spricht an die Mitglieder mit dem Gedanken, dass eine Melioration ein Gesamtprojekt darstellt und auch für die nächste Generation wertvoll sein wird. Auch betont er, dass das Projekt im grossen Rahmen von der öffentlichen Hand unterstützt und getragen wird. Meliorationen haben eine erfolgreiche Tradition und dienen der Standortentwicklung. Die Restkosten die anfallen machen nur einen kleinen Teil des Projektes aus. Zudem sind Bewilligungs- und Finanzierungsverfahren kürzer und effizienter als bei Einzelprojekten.

Durch das Projekt wird das Land, das in meinem Besitz ist in zwei Teile gerissen, ich nehme das aber in Kauf. Ich selber ziehe wahrscheinlich keine Vorteile daraus. (Gebiet Fatans). Bis anhin haben wir die Zufahrt zum Grundstück immer selber Hand angelegt. Die Öffentlichkeit hat die Landwirtschaft wenig unterstützt. In der Hoffnung auf eine bessere Erschliessung des Gebietes appelliere ich an die Landwirte, dass sie den Eigentümern, die grosse Beiträge an die Melioration leisten müssen auch entgegenkommen, indem die Pachtzinse angepasst werden dürfen.

Welche Wege sind in der 1. Priorität?

Toni Grünenfelder:

Priorität 1 sind sämtliche Wege, welche rot eingezeichnet sind. Auch der Wingertweg gehört dazu.

Wünscht eine Vergrösserung der Folie.

Martin Fopp:

Fragt nach dem gewünschten Ausschnitt. Bergstation und Restaurant, Interesse an Cania, Casällas-Hueben.

Stimmen wir heute nur über die Wege 1. Priorität der Wege ab für die rund 10 Mio.?

Toni Grünenfelder:

Ja, genau

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht. Die Diskussion ist geschlossen.

Toni Grünenfelder :

Der Vorstand stellt den Antrag an die Versammlung:

Dem vorgestellten Projekt Erneuerung Güterstrassennetz Fanas (1. Priorität) mit Gesamtkosten von Fr. 9'769'875.-wird der Bruttokredit erteilt.

Die Abstimmung erfolgt schriftlich.

Auswertung der Abstimmung:

103 Stimmberechtigte

4 Enthaltungen

32 Nein-Stimmen

66 Ja-Stimmen

1 ungültig

Abstimmung: **Der Antrag des Vorstandes den Bruttokredit zu genehmigen wurde somit angenommen.**



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



Toni Grünenfelder bedankt sich im Namen des Vorstandes für das allgemeine Vertrauen.

7. Bauprogramm 2016, voraussichtliches Programm bis 2020

Auf dem Beamer zeigt Martin Fopp, Donatsch + Partner AG das Bauprogramm für 2016 und 2017. Es sind dies die Wege Wintert-Lumadun und Nü-Gada-Bättler-Gada.

Nächste Schritte: Mit der Projektierung wurde schon im Oktober 2015 gestartet in der Hoffnung auf einen heutigen positiven Ausgang über die Abstimmung des Kredites. Es fehlt noch die (formelle Baubewilligung), die wir bis im April 2016 erwarten.

Der Vorstand stellt sich vor, dass die Bauarbeiten im Sommer 2016 beim Weg Wingert-Lumadun gestartet werden können.

Das Budget wurde vom Kanton genehmigt, somit ist die Sanierung 2016 realisierbar. Ebenfalls wird mit der Bonitierung im Frühling 2016 begonnen.

Im Jahr 2016 wird die Projektierung des Weges Casällas-Eggli in Angriff genommen.

Dieser Weg wird in ca. 5 Jahresetappen realisierbar sein, errechnet aus ca. Fr. 750'000.– Budgetierung durch den Kanton. Es ist durchaus möglich, dass auch kleine Projekte zwischendurch gebaut werden, da evtl. das Budget nicht ausreichend sein wird für eine grosse Etappe.

Wortmeldungen aus der Versammlung: Keine

8. Budget 2016 – Festlegung der weiteren Akontobeiträge

Das Budget von Fr. 670'000.– für das Jahr 2016 wurde beim Amt für Landwirtschaft eingereicht und bewilligt.

An der letzten GV vom 24.10.2014 wurde beschlossen, dass ab Baubeginn die folgenden Ansätze gelten:

Beitragsgebiet 1: Fr. 50.-/ha, Fr. 50.-/Gebäude, Fr. 50.- Minimalbeitrag pro Parzelle

Beitragsgebiet 2: Fr. 125.-/ha, Fr. 100.-/Gebäude, Fr. 75.- Minimalbeitrag pro Parz.

Beitragsgebiet 3: Fr. 175.-/ha, Fr. 150.-/Gebäude, Fr. 100.- Minimalbeitrag pro Parz.

Der Vorstand beantragt, dass die Angleichung der Akontobeiträge erst im nächsten Jahr erfolgt, da ein guter Kassastand besteht.

Wir rechnen damit, dass die Bonitierung im 2016 abgeschlossen sein wird und somit die Akontobeiträge im 2017 genauer berechnet werden können. An einer nächsten GV sollen dann aufgrund der Bonitierung genauer abgestufte Akontobeiträge je nach Gebiet vorgestellt und zur Genehmigung vorgeschlagen werden.

Fragen aus der Versammlung:

Was bedeutet Bonitierung?

Sebastian Patt:

Sebastian Patt stellt sich vor. Er erklärt, was Bonitierung heisst: Bewertung des Bodens nach Ertragsfähigkeit nach Punkten. Grossen Einfluss hat die Bonitierung auf eine Landumlegung. Es ergeben sich daraus genauere Werte für die Grundeigentümer.

Die 1.5 Mio. Restkosten werden nach dem Schlüssel der Bonitierung verteilt. Je genauere Abrechnung der Akontozahlungen, umso weniger Abweichungen ergibt es am Schluss



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



bei der Endabrechnung. Für die Erstellung der Endabrechnung ist die Schätzungskommission zuständig. Die Schätzungskommission ist für den Kostenverteiler sowie Kosten-Nutzen-Rechnung zuständig.

4 – 5 Jahre vor Ende der Melioration soll der Kostenverteiler zur Hand genommen, dass ersichtlich wird, wer bis dahin noch zu wenig und welcher Grundeigentümer zu viel bezahlt hat. Somit ist die Möglichkeit gegeben eine Abweichung in den letzten Jahren auszugleichen.

Der Start der Bonitierung erfolgt im 2016 und wird voraussichtlich auch in diesem Jahr abgeschlossen. Die Bonitierung wird anschliessend öffentlich aufliegen und es besteht die Möglichkeit zur Einsprache. Die Schätzungskommission muss die Einsprachen erledigen.

Wortmeldungen:

[REDACTED]

Da ich von auswärts bin, wie erfahre die über die Auflage der Bonitierung?

Toni Grünenfelder:

Die Grundeigentümer werden angeschrieben wann die öffentliche Bonitierungsaufgabe erfolgt.

[REDACTED]

Könnten die Berechnungen nicht weiter abweichen als das Doppelte des jetzigen Akontobeitrages?

Toni Grünenfelder:

Die jetzigen Akontobeiträge sind an die Grösse der Parzellen angepasst worden. Es werden sich bei der nächsten Rechnung vom 2017 Änderungen der Beiträge ergeben. Wie genau, dass diese von der jetzigen Rechnung abweichen werden, kann nicht genauer definiert werden.

Die Diskussion wird geschlossen.

Antrag des Vorstandes: Die Akontobeiträge werden belassen, bis die Bonitierung abgeschlossen ist.

Abstimmung: **Der Antrag des Vorstandes wird einstimmig genehmigt.**

Bis zur Fertigstellung der Bonitierung wird auf eine Anpassung der Akontobeiträge verzichtet.

Die Akontobeiträge für 2016 werden auf dem bisherigen Niveau belassen.

9. Wahlen, Präsident und 3 Mitglieder und der Revisoren und deren Stellvertreter

Toni beantragt die Wahlen mit Handmehr durchzuführen.

Es erfolgen keine Einwände aus der Versammlung.

Toni erklärt, dass im Moment Präsident, Vizepräsident sowie 3 Mitglieder und 1 Gemeindevorteiler sind.

Bei der Gründung wurden gewählt: Beni Sutter, Paul Gerber, Hansjörg Davatz als Vorstandsmitglieder. Johann Davatz war Vertreter der Gemeinde Fanas.

Johann Davatz wurde dann in der konstituierten Sitzung als Vize-präsident eingesetzt.

Weil wir den Vize-Präsident nicht aus dem Vorstand entlassen wollten ist Johann Davatz weiter im Vorstand geblieben. In der heutigen Wahlversammlung scheidet somit ein Mitglied, das damals gewählt wurde aus.

Hansjörg Davatz hat seinen Rücktritt bekanntgegeben.

Deshalb stehen heute zur Wahl:



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



Johann Davatz, (Vizepräsident), Beni Sutter (Mitglied), Paul Gerber (Mitglied)

A: Wahl des Präsidenten Toni Grünenfelder (bisher)

Johann Davatz fragt die Versammlung nach Erweiterung der Vorschläge: Keine

Abstimmung: Toni Grünenfelder wird einstimmig als Präsident wiedergewählt.

Der Präsident Toni Grünenfelder bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

B: Durchführung der Wahl von Vizepräsident und Mitglieder

Der Präsident macht den Antrag zur gemeinsamen Wahl der Mitglieder und Vizepräsidenten.

Erweiterung der Wahl: Keine

Einwände zur gemeinsamen Wahl: Keine

Abstimmung: Der Vizepräsident Johann Davatz, sowie die Mitglieder Beni Sutter und Paul Gerber werden einstimmig wiedergewählt.

Toni Grünenfelder bedankt sich bei den Mitgliedern für die angenehme Zusammenarbeit und deren Einsatz.

C:Wahl der Revisoren:

Toni Grünenfelder entschuldigt sich für den Fehler in der Traktandenliste.

Es werden vorgeschlagen, Hans Sprecher (bisher), Martin Thöny (bisher), Stellvertreter Urs Müller (bisher).

Erweiterung der Vorschläge: Keine

Abstimmung: Die Revisoren werden einstimmig wiedergewählt.

10. Verschiedenes, Umfrage

Wortmeldungen:

████████████████████

Wann fangt Ihr an mit dem Bau an der Strasse im Wingert?

Toni Grünenfelder: Das Bewilligungsverfahren ist noch nicht ganz abgeschlossen. Es fehlt noch die Grundsatzverfügung des Kantons. Es ist abhängig gewesen vom heutigen Ergebnis und wir rechnen, dass die Verfügung bis Frühling 2016 vorhanden ist.

Mit dem Baustart wird Mitte Jahr gerechnet, so dass der Weg noch vor Wintereinbruch fertiggestellt werden sollte.

████████████████████

Wie sieht es mit der Schneeräumung aus?

Ruedi Zweifel:

Die Räumungsarbeiten werden wie bis anhin von der Gemeinde gemacht.

████████████████████

Wie breit wird der Wingertweg?

Toni Grünenfelder:

Die Landwirtschaftlichen Wege werden 3 Meter Fahrbahn, zuzüglich Bankett gebaut.

Marcel Conzett:

Dankt dem Meliorationsvorstand für die geleistete Arbeit und wünscht für die 15 kommenden Jahre viel Spass.



Meliorationsgenossenschaft Fanas

Erneuerung Güterstrassennetz Fanas



Toni Grünenfelder bedankt sich bei Marcel Konzett.

Der Vorstand bedankt sich herzlich für Ihr Interesse und die Teilnahme heute Mittag.

Toni Grünenfelder, Präsident

Johann Davatz, Vizepräsident

Paul Gerber, Mitglied

Beni Sutter, Mitglied

Rudolf Zweifel, Vertreter Gemeinde Grüşch

Annalis Tüsel, Aktuar und Kassier

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 16.20 Uhr

Der Präsident:

Die Aktuarin:

T. Grünenfelder

A. Tüsel